

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 3 (1925)
Heft: 10

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sektions-Nachrichten



Clubsitzung vom 7. Oktober 1925.

An der Vereinsversammlung vom 7. Oktober waren ungefähr 130 Mitglieder anwesend. Leider hatte die Sektion schon wieder den Tod zweier Mitglieder zu beklagen, nämlich der Herren Fritz Kordt, Bankdirektor in Bern, eingetreten 1916, und Hans Zesiger, Kupferstecher in Bern, eingetreten 1922. Der Vorsitzende hielt den beiden Verstorbenen einen ehrenvollen Nachruf und die Versammlung ehrte ihr Andenken in üblicher Weise.

Als neue Mitglieder wurden 12 Kandidaten einstimmig in die Sektion aufgenommen. Neuanmeldungen wurden vier bekannt gegeben.

Der Vorsitzende referierte über den Verlauf der Delegiertenversammlung in Interlaken, welche fast sämtliche Traktanden im Sinne der Anträge des C. C. erledigte.

Hinsichtlich der geselligen Anlässe wurde beschlossen, im Jahre 1927 die traditionelle Bergchilbi und im Jahre 1926 die übliche Jahresfeier in Form eines Herrenabends abzuhalten. Dagegen wurde auf die Abhaltung eines offiziellen Familienabends verzichtet.

Herr Jäcklin machte als Stellvertreter des abwesenden Chefs des Rettungswesens einige Mitteilungen über den Unfall, der unser Mitglied Otto Uhlmann am 4. Oktober als Alleingänger am Dündenhorn getroffen hatte. Bis zum Zeitpunkt der Sitzung war es leider noch nicht möglich gewesen, den Verunfallten zu bergen; doch konnte der Referent die erfreuliche Mitteilung machen, dass die Verletzungen wahrscheinlich nicht lebensgefährlich seien und die Hoffnung bestehe, Herrn Uhlmann am folgenden Tage retten zu können. Diese Hoffnung hat sich dann auch erfüllt und der Verunglückte konnte am 8. Oktober durch eine von Kandersteg aus organisierte Rettungskolonie geborgen werden. Hoffen wir, dass sich Herr Uhlmann von seinen Verletzungen (Oberschenkelbruch) bald erholen werde.

Die Rettungsaktion wurde dadurch sehr verzögert, dass Herr Uhlmann sein Ziel niemandem genau angegeben hatte und man daher nicht wusste, wo er zu suchen sei. Diese Unterlassung hätte

die bedauerlichsten Folgen haben können, wenn die Witterungsverhältnisse nicht ganz ausserordentlich günstig gewesen wären.

Den unterhaltenden Teil des Abends füllte ein sehr gediegener und überaus interessanter Vortrag des Herrn Forstinspektor *Albiseti* aus über « die Berge des Kantons Tessin und ihr Einfluss auf die forstlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse ». Den wesentlichen Inhalt des Vortrages geben wir an anderer Stelle dieser Clubnachrichten in gekürzter Form wieder und erwähnen hier lediglich, dass der Vortrag mit grösster Aufmerksamkeit verfolgt und durch starken Beifall verdankt wurde.

Jahresfeier der Sektion Bern S. A. C.

Nachdem die letzte Sektionsversammlung dem Antrag des Vorstandes auf Abhaltung der üblichen Jahresfeier der Sektion einmütig zugestimmt hatte, hat der Vorstand diese auf Samstag, den 16. Januar angesetzt. Die Jahresfeier soll in der bisher üblichen Weise als Herrenabend mit Darbietungen der Gesangs- und Musiksektion und andern Unterhaltungen durchgeführt werden.

Die Clubmitglieder werden gebeten, sich diesen Tag für die Jahresfeier zu reservieren.

Sonnige Tage im Wallis

Ueber dieses Thema wird unser Clubmitglied Herr Alfred *Wymann* Donnerstag, den 29. Oktober, abends 8 Uhr, im Uebungssaal des Kasino einen öffentlichen Lichtbildervortrag zugunsten der Gesangssektion halten, in welchem er seine Zuhörer von Sitten durch das Val d'Hérens hinauf nach Arolla und hinüber nach Zermatt führen wird. Er besitzt eine prächtige Sammlung von Lichtbildern und einen vorzüglichen Vortrag. Clubmitglieder können für sich und ihre Angehörigen gegen Vorweisung der Mitgliederkarte Eintrittsbillette zum ermässigten Preise von Fr. 1.— beziehen. Vorverkauf in den Buchhandlungen Francke und Schnyder von Dienstag, den 27. Oktober an.

Herbstausflug der Gesangssektion.

Sonntag, den 18. Oktober, führten die Mitglieder der Gesangssektion bei schönstem Wetter ihren Herbstausflug nach Wünnewil aus, wo sie mit ihren Frauen bei bester Verpflegung fröhliche Stunden verlebten. Ein Spaziergang über Ueberstorf führte die Gesellschaft, die 30 Personen zählte, nach Flamatt zurück, von wo sie mit der Bahn nach Bern zurückkehrte. A.

Photosektion.

Die gut besuchte und sehr anregend verlaufene Monatssitzung vom 14. Oktober prüfte die Möglichkeit und Zweckmässigkeit der Anschaffung eines eigenen Projektionsapparates, und zwar eines kombinierten Epidiaskops für Papierbilder und Diapositive. Die Nützlichkeit eines solchen Apparates für die Photosektion steht ausser Zweifel, wenn wir bedenken, dass damit die Möglichkeit gegeben ist, ohne Erstellung von teuren Diapositiven, Projektionen auszuführen und Bilder, die sonst nur dem einzelnen dienen, weiteren Kreisen zugänglich zu machen. Für die gute Ausbildung unserer Mitglieder dürfte die Verwendung eines Epidiaskops in geeigneter Ausführung sehr nützlich sein. Immerhin bedarf die Frage der Verwendungsmöglichkeit und die Wahl des Apparates noch der genauen Prüfung, bevor auf die ebenfalls noch nicht gelöste finanzielle Frage näher eingetreten wird. Der Opfersinn und das grosse Interesse an der Sache werden diese Lösung sicher nicht allzu schwer machen.

Die zahlreichen Vorweisungen prachtvoller Aufnahmen und Vergrösserungen zeugten von neuem vom emsigen Schaffen und Streben in unserer Subsektion und die sehr angeregte freie Besprechung dieser Erzeugnisse wies eine Fülle von Belehrungen auf, die jeder dankbar annahm. Hoffen wir, dass das eine oder andere Bild seinen Weg in unsere Sammelmappe finden möge. Für die Pflege der Edeldrucke wurde ein gutes Wort eingelegt und gewiss fühlt sich jeder durch die trefflichen Vorbilder zu ernster Arbeit angespornt.

Der Präsident erinnerte an die vorgesehene Vorführung an der Dezember-Sitzung der Muttersektion und lud die Besitzer von geeigneten Bildern «Winterbilder aus dem Skihüttengebiet» ein, diese rechtzeitig und möglichst bald an ihn abzuliefern.

Als Aufgabe für die Dezember-Sitzung der Photosektion ist gestellt « Stimmungen des Herbstes », möge sie wie der Herbst reiche Früchte tragen.

An der nächsten Sitzung, Mittwoch 11. November, steht uns ein künstlerischer Genuss bevor. Herr St. v. Jasienski wird uns eine grössere Anzahl « Bilder von den Oberitalienischen Seen » vorführen. Dies wird sich wohl kein Mitglied entgehen lassen wollen.

A. A.

Vorträge und Tourenberichte

Clubtour auf die Bella Tola

(29./30. August 1925).

Beim schönsten Wetter fuhren wir 12 Mann, darunter 3 Veteranen, in Bern 10 Uhr 35 ab, um uns in Siders mit 2 früher abgereisten Kollegen und in Chandolin mit 2 weiteren zu vereinigen. Nach einer kurzen Erfrischung im Terminus in Siders folgten wir einer Einladung der dortigen Firma R. Bonvin-Kaelin & Co. und besuchten deren ausgedehnte Weinkellereien. Wir kosteten von verschiedenen weissen Spezialitäten, auch wurden noch etliche Flaschen für später in die Rucksäcke verstaut.

Um 15 Uhr fuhren wir in 3 Autos ins Eifischtal, wobei das zweite in der ersten Pontisschlucht beinahe mit einem Eselfuhrwerk kollidierte und mit dem rechten Vorderrad an einem Randstein stehen blieb. Eigentlich wollte die Mehrzahl marschieren, aber nach den wenigen Gläschen Weisswein war jeder in Stimmung für eine kurze Autofahrt.

Um 15 Uhr 35 kamen wir beim Café des Pontis am Sentier de Sussillon an und machten uns sofort auf die Beine nach dem reizenden Dorfe Chandolin, 1950 m ü. M., wo wir im Grand Hôtel durch deren Besitzer, Herrn und Frau Pont, freundlich empfangen wurden.

Ein noch vor dem Nachtessen projektiertes Besuch des Illgrabens unterblieb.

Nachdem jedem sein Nachtquartier angewiesen worden war, genossen wir noch einige Momente die herrliche Rundsicht und setzten uns dann, 16 hungrige Mannen, an den Tisch. Nach einem ausgezeichneten und sehr reichlichen Essen plauderten wir noch